

Neue Musik

I. Der Ausdruck neue Musik hat im 20. Jh. verschiedene STATIONEN DER BEGRIFFSBILDUNG durchlaufen.

(1) Mit seinem Auftreten zu Beginn des Jh. reflektiert er die AUFFASSUNG DER JAHRHUNDERTWENDE UM 1900 ALS AUFEINANDERTREFFEN VON ALTEM UND NEUEM sowie die damit verbundene programmatische DISTANZIERUNG VON DER ROMANTIK.

(2) Vor diesem Hintergrund verfaßt P. Bekker 1919 seinen Vortrag *Neue Musik*, mit dem der Ausdruck erstmalig zum Titel einer Publ. erhoben wird. Dabei verwendet er den Begriff neue Musik im Sinne der ZIELSETZUNG EINER ERNEUERUNG DES VERBRAUCHTEN MUS. MATERIALS UND DER MUSIKEMPFINDUNG.

(3) In den seit 1921 vermehrt erscheinenden Publ. zum Begriff neue Musik wird die durch Bekker begründete Begriffsauffassung tradiert, was um 1924 zu einer QUASI TERMINOLOGISCHEN VERFESTIGUNG DES BEGRIFFS NEUE MUSIK führt.

(4) (a) H. Eimert prägt 1960 die Formel „ZWEITE ENTWICKLUNGSPHASE DER NEUEN MUSIK“, um einerseits das spezifisch Neue des seriellen Denkens hervorzuheben, andererseits das Anknüpfen an die mus. Innovationen vor 1945 zu betonen. (b) Hingegen plädieren L. Schrade und H. Oesch für eine Begriffseingrenzung auf den mus. NEUBEGINN NACH 1945.

(5) Gleichzeitig wird nach dem 2. Weltkrieg zunehmend eine PLURALISTISCHE BEGRIFFSAUFFASSUNG vertreten: hiernach umfaßt der Begriff Neue Musik (meist großgeschrieben) all jene Innovationen, die seit etwa 1910 die Geschichte der artistischen Musik bestimmt haben.

II. Ein vielbeachteter Gesichtspunkt ist die GEGENWARTS- UND TRADITIONSBINDUNG des Neuen.

(1) Seit Beginn des 20. Jh. wird mit dem Begriff neue Musik die Forderung nach AKTUALITÄT des zeitgenöss. Schaffens verknüpft.

(2) Insbes. nach 1945 dokumentiert die Bezeichnung AVANTGARDE den Anspruch des mus. Neuen auf Aktualität und Beispielhaftigkeit für die zeitgenöss. Musik.

(3) Andererseits wird immer wieder die Frage nach der Traditionsbindung des Neuen gestellt, um die neue Musik nicht nur als aktuelle Innovation, sondern auch als FORTFÜHRUNG BEWÄHRTER TRADITIONEN zu erweisen.

III. Seit etwa 1926 wird der Begriff neue Musik häufig zugunsten einer RECHTFERTIGUNG BESTIMMTER RICHTUNGEN der zeitgenöss. Musik eingeschränkt, was mit einer Abwertung andersgearteter mus. Tendenzen verbunden ist.

(1) H. Mersmann und H. Strobel favorisieren gegenüber der Schönberg-Schule die NEUE SACHLICHKEIT (P. Hindemith) sowie den NEOKLASSIZISMUS (I. Strawinsky) als einzige Musik der Gegenwart, die in mus. wie soziologischer Hinsicht das Prädikat neu verdiene.

(2) Gegen diesen einseitigen Anspruch auf den Begriff neue Musik verteidigt Th. W. Adorno die MUSIK SCHÖNBERGS als authentisch neue. Mit seinerseits rigoroser Ausschließlichkeit interpretiert er das kompos. Verfahren Schönbergs als Manifestation mus., soziologischen und geschichtsphilosophischen Fortschritts und nennt 1949 Strawinsky abwertend einen Musiker der „Restauration“.

(3) In der seriellen Musik sieht Adorno 1956 Anzeichen für das „ALTERN DER NEUEN MUSIK“.

(4) Im Sinne des sozialistischen Realismus wird bis etwa 1970 in der DDR der Begriff neue Musik eingegrenzt auf GESELLSCHAFTLICH RELEVANTE MUSIK, die den Aufbau des Sozialismus unterstützt.

IV. DAS VERHÄLTNIS DER KOMPONISTEN ZUM BEGRIFF NEUE MUSIK ist anfänglich von Skepsis geprägt, die nur allmählich schwindet.

(1) (a) A. Schönberg sieht in dem Begriff eine ÜBERBETONUNG DES TECHNISCHE-STILISTISCHEN METIERS und argwöhnt eine BEVORMUNDUNG DER KOMPONISTEN durch Musikhistoriker und -kritiker. (b) Nur unter Akzentuierung der Traditionsgebundenheit der Innovationen akzeptiert er 1930 den Begriff für das eigene Schaffen als ‚DARSTELLUNG NEUER MUSIKALISCHER GEDANKEN‘.

(2) Mit Entschiedenheit nehmen 1933 im Anschluß hieran A. Webern und 1937 E. Krenek den Begriff für die SCHÖNBERG-SCHULE in Anspruch. I. Strawinsky hingegen lehnt ihn noch 1963 ab.

(3) Für das eine vollständige neuartige Kompositionstechnik intendierende mus. Denken K. Stockhausens hat der Begriff neue Musik NACH 1950 EINEN SELBST-VERSTÄNDLICHEN STELLENWERT erlangt.

Christoph von Blumröder, Freiburg i.Br.

1980

HmT – 8. Auslieferung, Frühjahr 1981